

Struktur und Arbeitsschwerpunkte der DGKH



Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) gliedert sich in Fachkommissionen, Sektionen und Arbeitsgruppen, wobei innerhalb dieser Strukturen z. T. ständige oder zeitweilige Arbeitsgruppen für spezielle Aufgabengebiete tätig sind (Abbildung 1). In den kommenden Ausgaben von Hygiene & Medizin wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wesentlichen Arbeitsschwerpunkte der gegenwärtig bestehenden Arbeitsbereiche geben und beginnen mit der Sektion „Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken-/Altenpflege und der Rehabilitation“.

Deutsche Gesellschaft für
Krankenhaushygiene /
German Society of Hospital Hygiene
Joachimstaler Straße 10
10719 Berlin, Germany
Tel: +49 30 8855 1615
Fax: +49 30 8851 029
E-Mail: info@krankenhaushygiene.de
Internet:
www.krankenhaushygiene.de

Sektion

Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken-/Altenpflege und der Rehabilitation

Wie alles begann

Die Anfänge der Sektion „Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation“ reichen bis 1990 in das Gründungsjahr der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH) zurück.

Margrith Bühler, Expertin für Spitalhygiene (Hygienefachkraft) aus der Schweiz, gehörte dem ersten Vorstand an und machte schon 1990 den Vorschlag, eine Arbeitsgruppe „Hygiene in der Pflege“ zu gründen. 1992 wurde nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung die Arbeitsgruppe „Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation“ gegründet. Margrith Bühler übernahm den Vorsitz der Arbeitsgruppe mit zehn bis 15 Teilnehmer/-innen, die aus dem Raum Berlin, Hannover und den neuen Bundesländern zu den 3-mal jährlichen Sitzungen nach Berlin-Moabit kamen. Die Krankenhaushygienikerin Dr. med. Heike Langmaak gab der Gruppe große Unterstützung. 1996 übernahm Inge Iversen aus Suhl den Vorsitz, Margrith Bühler die Stellvertretung. Leider „schlief“ die Arbeitsgruppe im Laufe der Zeit ein. Doch nachdem der Vorstand eine Reorganisation der bestehenden Arbeitsgruppen in Sektionen

vorgenommen hatte, erfolgte 1998 auf Initiative von Prof. Walter Steuer und Margrith Bühler ein Neuanfang.

Die Sektionsleitung bzw. den Vorsitz übernahm Barbara Nußbaum, Hygienefachkraft aus Heidelberg. Den stellvertretenden Vorsitz übernahm bis Dezember 2007 Margrith Bühler, ihr folgte 2008 bis 2014 Alexander Jurreit, Hygienefachkraft aus Frankfurt/Main. Die Aufgaben der Schriftführung nahmen von 1998 bis 2003 Dr. med. Dipl. Biol. Doris Waschko-Reick aus Stuttgart und von 2003 bis 2014 Dr. med. Martin Thieves, Krankenhaushygieniker und Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin aus Darmstadt, wahr.

Der/die Vorsitzende der Sektion, gehört dem Vorstand der DGKH an. Alle Funktionen werden in der Sektion durch Wahl bestimmt. Nach den diesjährigen Neuwahlen ist Barbara Nußbaum weiterhin Sektionsvorsitzende. Die Stellvertretung übernahm Elisabeth Greef-Kossack, Hygienefachkraft aus Murnau, die Schriftführung Roland Schmidt, Hygienefachkraft aus Offenbach.

Die Sektion trifft sich zu drei bis vier Arbeitssitzungen im Jahr. Sie beantwortet Fragen aus dem Pflegebereich und präsentiert sich auf Kongressen mit Vorträgen.








Vorstand

Vertretungsvorstand	Präsident	1. Vizepräsident und stellv. Schatzmeister und Koordination für Internationale Beziehungen	2. Vizepräsident und Beauftragter für Rechtsfragen	Schatzmeisterin	Koordination für Leitlinien und Öffentlichkeitsarbeit, Koordination für Zusammenarbeit mit Hygienebeauftragten Ärzten/Ärztinnen
	 Prof. Dr. med. Dr. h.c. Martin Exner	 Prof. Dr. med. Walter Popp	 Dr. jur. Alfred Schneider	 Prof. Dr. rer. nat. Heike Martiny	 Dr. med. Peter Walger
Erweiterter Vorstand	Koordination für Zusammenarbeit mit Hygienefachkräften/Hygienebeauftragten in der Pflege	Koordination für Zusammenarbeit mit klinischen Fachgesellschaften und ÖGD	Koordination für Aus-, Weiter- und Fortbildung	Leiter/-innen der Fachkommission und Sektionen	
	 Dipl. Pflegepädagogin Barbara Loczenski	 Dr. med. Sabine Gleich	 Prof. Dr. med. Caroline Herr	Prof. Dr. rer. nat. et rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk Barbara Nußbaum Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Külpmann Dr. med. Georg Daeschlein Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow Dr. rer. nat. Jürgen Gebel Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen	

Sektionen

Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation	Klima und Raumlufttechnik	Klinische Antiseptik	Krankenhausbau und technische Hygiene	Reinigung und Desinfektion	Sterilisation
 Leitung: Barbara Nußbaum	 Leitung: Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Külpmann	 Leitung: Dr. med. Georg Daeschlein	 Leitung: Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Zastrow	 Leitung: Dr. rer. nat. Jürgen Gebel	 Leitung: Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen

Arbeitsgruppen

Hygiene im Rettungsdienst	Offensive Hygiene	Praxishygiene	Rechtsfragen der Krankenhaushygiene	Zahnmedizin
 Leitung: Jörg Spors, Prof. Dr. med. Walter Popp	 Leitung: Dr. med. Sebastian Werner	 Leitung: Dr. med. Sabine Gleich	 Leitung: Dr. jur. Alfred Schneider	 Leitung: PD Dr.-Ing. Monika Emmrich

Fachkommission

Hygienische Sicherheit medizinischer Produkte und Verfahren



Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk

Abbildung 1: Organigramm der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene.

Mitglieder

Die Sektion setzt sich aus verschiedenen Spezialisten der diversen medizinischen-pflegerischen Einrichtungen und Organisationen (aus Deutschland und dem Ausland) mit dem Schwerpunkt Hygiene zusammen (Hygienefachkräfte, Hygienebeauftragte in der Pflegeeinrichtung, Hygieniker/-innen, Ärzte aus dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), Ärzte aus dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) etc.).

Diese breite Fächerung ermöglicht viel Kreativität und den Blick über den Teller- rand der eigenen Berufsgruppe hinaus. Sie fördert Innovation, Kreativität und einen aktuellen Wissensaustausch, welchen die Fachgruppe in die Erarbeitungen von verschiedenen Empfehlungen und Stellungnahmen mit einbringt.

Zurzeit hat die Sektion 20 aktive und zwei kooperative Mitglieder:

Sonja Bauer (freiberufliche Hygienefachkraft, Radolfzell/Bodensee), Andrea Birk-Hansen (Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen, Ludwigsburg), Dr. med. Karin Bitterwolf (Ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen-Umweltmedizin, Gelnhausen), Ingrid Bobrich (Hygienefachkraft, Bühl), Dr. med. Oswinde Bock-Hensley (Ärztin für Kinderheilkunde, Ärztin für Öffentliches Gesundheitswesen-Umweltmedizin, Heidelberg), Sebiha Dogru-Wiegand (Hygienefachkraft, Konstanz), Dr. med. Hans Gerber (Facharzt für Innere Medizin, Leitender Arzt beim Medizinischen Dienst der Krankenversicherung Bayern, München), Elisabeth Greef-Kosack (Hygienefachkraft, Murnau), Ursula Häupler (Hygienefachkraft, Weinsberg), Dörte Jonas (Hygienebeauftragte, B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Zentrum Berlin-Marzahn), Alexander Jurreit (Hygienefachkraft, Frankfurt/Main), Vittoria La Rocca (Beraterin für Hygiene und Prävention, Nottwil, Schweiz), Joachim Knoche (Hygienefachkraft, Osnabrück), Florian Kühner-Feldes (Hygienefachkraft, Rottweil), Barbara Loczenski (Dipl. Pflegepädagogin, Pflegesachverständige, Berlin), Barbara Nußbaum (Hygienefachkraft, Zuzenhausen), Dr. med. Rosmarie Poldrack (Ärztin, Dezernatsleiterin für Krankenhaushygiene und allgemeine Hygiene, Greifswald), Roland Schmidt (Hygienefachkraft, Offenbach), Prof. Dr. med. habil. Walter Steuer (Facharzt für Hygiene und Umwelt-

medizin, Präsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg a. D., Stuttgart), Dr. med. Martin Thieves (Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Darmstadt), Solange Vogel (Hygienefachschwester, Sarreguemines, Frankreich; kooperatives Mitglied), Kornelija Jovanovic (Hygienefachkraft, Bad König; kooperatives Mitglied).

Zielsetzungen

- Erarbeitung und Publikation von praxisorientierten Empfehlungen, Beratungen, Problemlösungsvorschlägen und Standards
- Einbringen von Themen und Anfragen der Sektion in den Vorstand der DGKH
- Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften im Bereich der Hygiene und offiziellen Institutionen
- Informationen über Fort- und Weiterbildungen, Veranstaltungen und Kongresse
- Koordination von Hygieneaktivitäten mit den Fachgesellschaften und anderen Einrichtungen oder Fachgremien, die sich um Hygienebelange kümmern
- Anregung und Mitarbeit zur Qualitätssicherung und -förderung durch fachliche und politische Unterstützung des Hygienemanagements in den genannten Bereichen
- Aktive Mitarbeit mit Referaten und Fachvorträgen bei Veranstaltungen im Bereich der ambulanten und stationären Kranken-/Altenpflege und Rehabilitation

Bisherige Aktivitäten

- Vorbereitung und Mitarbeit bei DGKH-Kongressen
- Mitarbeit im „European network to promote infection prevention for patient safety“
- Mitarbeit in der DGKH-Arbeitsgruppe „Hygiene im Rettungsdienst“
- Mitarbeit der Vorsitzenden im Beirat der HomeCare/Pflegemesse Leipzig
- Mitarbeit der Vorsitzenden im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift Hygiene & Medizin, mhp-Verlag
- Bearbeitung von Anträgen auf Zertifizierungen von Weiterbildungskursen „Hygienebeauftragte/r in Pflegeeinrichtungen“
- Beteiligung mit Seminarvorträgen/Workshops in Kooperation mit der Vereinigung

der Hygienefachkräfte Deutschlands (VHD) Sachsen bei der Pflegemesse Leipzig.

- Kooperation mit der staatlichen französischen Krankenhaushygiene-Organisation CCLIN-EST und mit der DIBIS (Deutschsprachige Interessengruppe der BeraterInnen für Infektionsprävention und Spitalhygiene/Schweiz)

Erarbeitete Empfehlungen, Statements und Leitlinien

- Veröffentlichung der jeweiligen Empfehlungen o.ä. in Pflege- und anderen Fachzeitschriften
- Veröffentlichung von Jahresberichten der Sektion
- AWMF S1 Leitlinie „Hygienebeauftragter(r) in Pflegeeinrichtungen und anderen betreuten und gemeinschaftlichen Wohnformen“ 2002 /aktualisiert 2012
- Konsensuspapier zur „Mehrfach-Verwendung von Injektionsnadeln bei Insulinpens und Insulin-Einmalspritzen/Hautdesinfektion vor der subkutanen Insulininjektion 2004, aktualisiert 2010
- Statement zur „Situation der Hygienefachkräften in Krankenhäusern“ 2007
- Konsensuspapier Unterrichtsempfehlung zur Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Mindestinhalte für Gesundheits- und Krankenpflege- und Kinder- und Altenpflegeschulen“ 2007
- Empfehlung „Hygieneanforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln in Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen“ 2008
- Empfehlung „Kleidung und Schutzausrüstung für Pflegeberufe aus hygienischer Sicht“ 2008
- Empfehlung „MRSA in Pflegeeinrichtungen, Häuslicher Pflege und Praxisbereich“ 2008
- Empfehlung „Clostridium difficile in Pflegeeinrichtungen, ambulanter Pflege und Rehaeinrichtungen“, 2012
- Curriculumkonzept für die „Hygienebeauftragten in der Pflege“ (40 h) 2012
- Konsensuspapier „Blutzuckermessung“, d. h. hygienische Handhabung von Blutzuckermessgeräten und Zubehör, zum Arbeitsschutz und zur Desinfektion/Antiseptik 2013
- Empfehlung „Hygienische Qualitätskriterien für den Reinigungsdienst“ 2013
- Empfehlung „Hygieneanforderungen an Haustechnik und externe Handwerker in sensiblen Hygienebereichen in Kranken-

haus, Pflegeeinrichtungen und Reha“, in Vorbereitung

– „Hygienemaßnahmen bei MRGN in Pflegeeinrichtungen“, in Vorbereitung

Ausblick

Wir möchten auch weiterhin praxisorientierte und umsetzbare Empfehlungen, Standards und Statements zur erforderlichen Basishygiene, als auch spezielle Frage- und Problemstellungen „aus der Praxis für die Praxis“ erarbeiten und veröffentlichen, damit die Hygiene in stationären/ambulanten Gesundheitseinrichtungen und in der Rehabilitation nachhaltig gefördert und verankert wird.

Kontakt

Hygiene in der ambulanten und stationären Kranken- und Altenpflege/Rehabilitation

Barbara Nußbaum

Tel: +49 6226 2101

E-Mail:

barbara.nussbaum@krankenhaushygiene.de

Internet:

<http://www.krankenhaushygiene.de/dgkh/sektionen/sektion-pflege/>